

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 80 (2018)

Heft: 11

Rubrik: Aktuelles

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In Kürze

- **Karl Tanner**, langjähriger Verkaufsleiter bei Same Deutz-Fahr (Schweiz), wechselt zu **Agrar Landtechnik** und übernimmt dort die Verkaufsleitung für die Grünland-Erntetechnik.
- Escorts Agri Machinery, eine Maschinenbau-Gruppe aus Indien, hat kürzlich einen **fahrerlosen Traktor** vorgestellt.
- Bis Ende 2018 gibt es bei **Serco Land-technik** und seinen Vertriebspartnern interessante Frühbezugskonditionen für Produkte von **Fliegl**.
- **Claas** hat zur 200-Jahr-Feier der Universität Hohenheim der Bildungsstätte bei Stuttgart einen Scheck in Höhe von 50 000 Euro überreicht.
- **Continental** feiert ein Jubiläum, brachte das Unternehmen doch vor 90 Jahren den ersten Landwirtschaftsreifen auf den Markt.
- **Massey Ferguson** hat beim grössten Markentest Deutschlands in der Kategorie «LKW und Nutzfahrzeuge» den 7. Platz erreicht und steht damit an erster Stelle der darin geführten Hersteller von Traktoren.
- Seit 2004 veranstaltet **Grimme** mit der «Grimme Technica» eine hauseigene Messe – heuer findet dieser Event vom 4. bis 7. Dezember statt.
- **Agco**-Chef **Martin Richenhagen** wurde von der französischen Regierung zum Ritter der Ehrenlegion ernannt.
- **John Deere** und **Kramp**, Grosshändler für Ersatzteile, erweitern Partnerschaft in Europa auf die Länder Frankreich, Polen, Portugal und Spanien.
- **Amazone** übernimmt den Hackgeräte-Hersteller **Schmotzer** und erweitert damit sein Programm um Hacktechnik-Geräte.
- **Horsch** investiert in den nächsten zwei Jahren rund 23 Mio. Euro für den Ausbau des Standorts Schwandorf (D).
- Die traditionelle Hausvorführung bei **Ropa** fand heuer auf dem Werksgelände des Standorts im Rheinland statt und diente gleichzeitig als offizielle Eröffnung dieser Niederlassung.
- **Rapid** hat den letzten «Euro» in Killwangen montiert, womit die Erfolgsgeschichte dieses Einachsers zu Ende geht.
- **Siku** hat den «Terratrac TT211» von **Aebi** ins 1:32-Programm aufgenommen. Das Modellfahrzeug gibt es mit Frontmähwerk.
- **Joskin** kann dieses Jahr sein 50-jähriges Firmenbestehen feiern.

Jubiläumsmaschine bei Giant

Giant hat kürzlich die 20 000. Maschine, ein Kompaktradlader des Typs «D332T X-TRA», gebaut und dieses Modell an einen Kunden in Dänemark ausgeliefert. 2001, als der erste Lader bei Giant vom Band lief, betrug die Jahresproduktion an Maschinen gerade einmal 15 Stück. In den letzten Jahren ist das Unternehmen aber rasant gewachsen, dies we-



gen der hohen Nachfrage an Ladern, Teleladern und Skidsteers, aber auch aufgrund des breiteren Angebots. Deshalb wird der Produktionsstandort im holländischen Oisterwijk derzeit optimiert und weiter ausgebaut. Bis zum Jahresende werden neue Produktionslinien fertig sein, ebenso wird die Vor-Fertigung von zahlreichen Komponenten zentralisiert werden. In den nächsten Jahren soll zudem die Nutzfläche des Werkes weiter erhöht und ein neues Lager gebaut werden.

Erweiterte Garantie



Die zu Michelin gehörende Reifenmarke Kleber hat Vertrauen in die eigenen Produkte und weitet die Garantie aus. Wird ein Landwirtschaftsreifen von Kleber in den ersten zwei Jahren aufgrund von Verarbeitungs- oder Materialfehlern unbrauchbar, erhalten Kunden kostenlosen Ersatz. Dies entspricht den gesetzlichen Garantiebestimmungen. Die neue, freiwillige Garantie verlängert den Schutz auf bis zu neun Jahre, wobei Verbraucher abhängig vom Alter des beschädigten Reifens einen Ei-

genanteil tragen. Bei Unfall- und Stoppelschäden, die von der gesetzlichen Garantie ausgenommen sind, erstreckt sich die erweiterte Garantie auf zwei Jahre. Stösst beispielsweise ein Landwirt beim Abbiegen aufs Feld an einen Grenzstein und beschädigt die Reifenflanke, muss er bisher selbst für den wirtschaftlichen Schaden aufkommen. Bei der erweiterten Garantie übernimmt Kleber 75 % der Kosten für einen neuen Reifen, wenn der beschädigte Reifen nicht älter als ein Jahr war.

Mit 21 m³ sicher unterwegs



Am Anfang stand die gute Erfahrung, die der Haffa Maschinenbetrieb mit seinem ersten 21 m³ fassenden Güllezubringer von Annaburger gemacht hat: schnelles Beladen beim Kunden und Entladen am Feldrand dank des saug- und druckbeständigen Kunststofffasses mit Kompressor-Betrieb und Turbubeschleuniger, grosse Wendigkeit, geringer Pneuverbrauch. So erarbeiteten der langjährige Mitarbeiter Peter Schelling und Bruno Naef, Geschäftsinhaber der Landmaschinenstation Eglisau AG (Schweizer Importeur von Annaburger), gemeinsam die Anforderungen für den zweiten Güllezubringer, der seit Frühling 2018 im Einsatz steht. Der zweiachsige Sattelaufleger mit dem Dolly «DTS 12.00» ermöglicht eine Gewichtsverteilung von je 9 t pro Achse plus 3 t Stützlast. Dank des Dolly, der Lastwagenbereifung und des elektronischen Bremssystems von Wabco ist der Annaburger-Güllezubringer nicht nur strassen-, sondern auch LKW-tauglich.

Am Anfang stand die gute Erfahrung, die der Haffa Maschinenbetrieb mit seinem ersten 21 m³ fassenden Güllezubringer von Annaburger gemacht hat: schnelles Beladen beim Kunden und Entladen am Feldrand dank des saug- und druckbeständigen Kunststofffasses mit Kompressor-Betrieb und Turbubeschleuniger, grosse Wendigkeit, geringer Pneuverbrauch. So erarbeiteten der langjährige Mitarbeiter Peter Schelling und Bruno Naef, Geschäftsinhaber der Landmaschinenstation Eglisau AG (Schweizer Importeur von Annaburger), gemeinsam die Anforderungen für den zweiten Güllezubringer, der seit Frühling 2018 im Einsatz steht. Der zweiachsige Sattelaufleger mit dem Dolly «DTS 12.00» ermöglicht eine Gewichtsverteilung von je 9 t pro Achse plus 3 t Stützlast. Dank des Dolly, der Lastwagenbereifung und des elektronischen Bremssystems von Wabco ist der Annaburger-Güllezubringer nicht nur strassen-, sondern auch LKW-tauglich.

Vredestein erweitert Produktpalette

Den Reifen «Traction Versa» hat Vredestein für Teleskoplader, kompakte Radlader und Baggerlader konzipiert. Die Zahl



der verfügbaren Größen hat der Hersteller nun von vier auf acht verdoppelt. Die neuen Größen sind 340/80R 18IND, 400/70R 24IND, 400/80R 24IND und 440/80R 28IND. Auch die Baureihe «Endurion» wurde für Teleskoplader, kompakte Radlader und Baggerlader entwickelt, jedoch hauptsächlich für Anwendungen auf hartem Boden. Von dieser Baureihe gibt es sechs neue Größen und zwar 340/80R 18IND, 400/70R 18IND, 340/80R 20IND, 400/70R 20IND, 400/70R 24IND und 400/80R 24IND.

Kompaktlader zu gewinnen

Seit etwas mehr als zweieinhalb Jahren werden JCB-Lader in der Schweiz über sechs JCB Center vertrieben. Zu einem Bestseller aus der Produktpalette des englischen Herstellers habe sich dabei der Kompakteleskoplader «527-58 Agri Plus» (Bild) entwickelt, von dem bisher über 40 Maschinen abgesetzt worden seien und die bisher rund 10000 Betriebsstunden geleistet hätten, schreibt JCB Agri Schweiz in einer Medienmitteilung. Das Schwesternmodell «JCB 525-60

Agri Plus» ist noch etwas kompakter gebaut und mit einem Motor von Kohler bestückt. Unter dem Motto «zwei zum gleichen Preis» werden die beiden Modelle «527-58 Agri Plus» und «525-60 Agri Plus» zum gleichen Nettopreis angeboten – und zwar in einer hochwertigen Ausstattung für je CHF 75 750.– (inkl. MwSt.) bis Ende Dezember 2018. Bei einem Besuch in einem der sechs JCB Center können nicht nur Modelle getestet werden, es besteht auch die Chance,

einen Kompaktlader von JCB für 6 Monate zu gewinnen.



Programm ausgebaut



An der Agritechnica 2017 wurden sie bereits angekündigt, nun werden sie im Markt verfügbar. Die Rede ist von den Kurzscheibeneggen des Typs «Terradisc» mit den neuen Modellen «8001 T» und «10001 T» in 8 und 10 m Arbeitsbreite. Diese Kurzscheibeneggen gewährleisten gemäss Pöttinger eine verstopfungsfreie Einarbeitung der Ernterückstände selbst bei massigen Stroh- oder Mulchresten und zuverlässigem Einsatz bei unterschiedlichen Bedingungen bei Arbeitsgeschwindigkeiten bis zu 18 km/h. Man kann zwischen Arbeitstiefen von 5 bis 15 cm wählen. Wie bei den anderen Modellen, so werden auch bei den neuen Maschinen die «Twin»-Arme verbaut. Zwei massive, geschmiedete Tragarme sind jeweils auf einer breiten Klemmschale verschweisst, was bewirkt, dass die Scheiben immer die Position und Einstellung beibehalten. Trotz der grossen Arbeitsbreite sind die neuen «Terradisc T» kompakt im Transport: Ein Lafettenfahrwerk als Klapp- und Transportsystem ermöglicht einen sicheren Strassentransport mit 4,0 m Höhe und 3,0 m Breite. Auf Wunsch ist eine Druckluftbremse oder hydraulische Bremse erhältlich.

Im «Cage»-Design



Kärcher erweitert seine Mittelklasse der Kaltwasser-Hochdruckreiniger um besonders robuste Geräte mit stabilem Stahlrohrrahmen. Die so genannten «Cage»-Modelle eignen sich für den harten Arbeitseinsatz im Baugewerbe sowie in der Landwirtschaft und werden in Leistungsklassen mit einer Fördermenge von 560 bis 760 l/h bei einem Arbeitsdruck von 150 bis 180 bar angeboten. Gerade bei häufig wechselnden Einsatzorten ist der bei diesen Modellen verbaute Rahmen von Vorteil. Der Hochdruckreiniger wird daran schnell und sicher fixiert

und ist zur Kranverladung geeignet. Der einstellbare Schubbügel und die grossen Räder sorgen zusätzlich für hohen Transportkomfort. Bei Stürzen dämpft der flexible Stahlrohrrahmen die Fallenergie und schützt so die Pumpeneinheit. Neues gibt es bei der «EasyForce»-Pistole. Wesentliches Merkmal dieser vor zwei Jahren erstmals vorgestellten Pistole ist der Abzug, der mit dem Handballen in den Griff geschoben wird. Dadurch erübrigt sich nach dem Auslösen praktisch jegliche Haltarbeit: Der Rückstoss des Wasserstrahls drückt den Abzug von selbst in die Hand, sodass die bisher nötige, dauerhafte Anspannung von Hand- und Fingermuskulatur entfällt. Zu dieser Pistole gibt es nun einen ergonomischen Haltegriff, einen Schnellverschluss für die Montage einer Schaumlanze sowie eine mit LED-Lampen ausgestattete Düsen-Leuchte, sodass das Ziel-Reinigungsgebiet auch im Dunkeln genau anvisiert werden kann.

Herbstliches Messe-Wetter

An der traditionellen Herbstmesse von Pöttinger gab es heuer die jüngsten Geräte- und Maschinen-Neuheiten aus dem Grünland- und Bodenbearbeitungsprogramm zu sehen: Beispielsweise das neue Front-Scheibenmähwerk «Novacat Master» mit der kürzeren «Alpha Motion»-Anbaubock-Version für kleinere Traktoren (auf dem Bild unten mit Geschäftsführer Hanspeter Hitz beim Modell «301»). Gezeigt wurden aber auch der kompakte 4-Kreisel-Zetter «Alpinhit 4.4», die Rundballenpresse «Impress», der Ladewagen «Boss Alpin» mit Pendel-Pick-up und hydraulischer Rückwand, das neue «Multiline»-System, das eine Kurzscheibenegge oder einen Grubber mit einer Sämaschine vereint, die Maissaatmaschine «Aerosem PCS Duplex Seed» für die Aussaat in Doppelreihe und der Anbaudrehpflug «Servo 45 M» in 4- bis 6-schariger Ausführung. Gemäss Hanspeter Hitz seien, bedingt durch den trockenen und heissen Sommer, spürbar Investitionen zugunsten von Futterkäufen verschoben worden, doch habe man den Umsatz im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr halten können.



Einfach, einfacher, «Taurus»

Mit dem «Taurus» bringt Köppl einen neuen Einachser auf den Markt, der Er- gonomie und einfache Bedienung in ei- nem Gerät vereinen soll. Ausgestattet mit einem Benzineinspritzer (17,2 kW), lässt sich die Maschine auf die Kör- grösse des Bedieners einstellen. So ist die Holmeigung werkzeuglos mit Schnellverschluss veränderbar und um 180° schwenkbar. Weiter verfügt der «Taurus» über zwei Lenkartnen: eine Holm- und eine Grifflenkung (jederzeit umschaltbar), sodass der Bediener für jeden Anwendungsfall einfach manövri- rieren kann. Durch die elektronisch ge- steuerte Turnaround-Aktivlenkung wird beim Wenden durch den gegenläufigen Antrieb der Radmotoren der Boden umweltgerecht geschont. Anbaugeräte werden per Joystick vom Holm aus ge- steuert. Es stehen zwei Zapfwellenge-

schwindigkeiten (837 und 581 U/min) zur Verfügung. Neuartig ist die Bedie- nung über einen Fingerjoystick am Füh- rungsholm, mit dem (sowohl vorwärts als auch rück- wärts) die Verlagerung des Schwerpunkts der angebauten Geräte während der Fahrt gesteuert werden kann. Der Geschwin- digkeitsbereich (Arbeitsgerät vorne, Motor hinten) liegt vorwärts bei 0–8 km/h und rückwärts bei 0–4 km/h. Mit heckseitig angebauter Bodenfräse (Motor vorne) ist eine Maximalgeschwindigkeit von 8 km/h vorwärts und 3,6 km/h rückwärts mög- lich. Der «Taurus» erkennt die Positi- on des Schwenkholms und stellt für beide Anbauarten automatisch in die entspre- chende Fahrtrichtung und auf die maximal erlaubte Geschwindigkeit

um. Die Bedienung bleibt sowohl über die Lenkhebel als auch über den Lenk- holm im Front- und im Heckanbau, vor- wärts wie rückwärts sinngemäss unverändert. So muss bei der Bedienung nicht umgedacht werden.



Kontinuierliches Wachstum



Die traditionelle Herbst-Ausstellung von Kuoni Landtechnik AG in Oberhof AG startete mit dem Vortrag des neuen BUL-Chefs Thomas Frey über die neuen Sicherheitsbestimmungen. «Unser Betrieb ist in den ganzen Jahren kontinuierlich gewachsen. Mit der stetigen Erweiterung versuchen wir uns der Zeit anzupassen, um in der Arbeit noch schlagkräftiger zu werden», erklärte Alois Kuoni, Geschäftsführer, die fortwährende Expansion am Standort in Oberhof. Das Firmengelände wurde 2004 mit einer Maschinenhalle samt Waschanlage erweitert und 2011 ein Abstellplatz mit Verladerampe gebaut. 2013 entstanden die neue Reparaturwerkstatt mit Hebebühnen sowie einem Lastkran und eine Anlage für den Bremsprüfstand mit hydraulischer Gewichtssimulation.

Award für Sprühgerät



Nach Auszeichnungen an der «Öga» in Koppigen BE), der «Four Oaks Trade Show» in Grossbritannien und an der «GaLaBau» in Deutschland hat Birchmeier für sein neues Sprühgerät mit Luftunterstützung nun auch den «Oscar der Gartenbranche», den «Taspo Award», bekommen. Das Sprühgebläse «AS 1200» kombiniert den Vorteil konventioneller Düsen-Sprühtechnik mit einem gesteuerten Luftstrom. Dabei wird modernste Elektronik und Akku-Technologie verwendet. Diese neue Technik soll Sprühmittel sparen und somit effizienter sowie umweltschonender im Vergleich zu den herkömmlichen Sprühverfahren sein, da kaum umweltbelastende Abdrift auftritt. Das neue Gerät wurde zusammen mit Walliser Weinbauern entwickelt und entstand mit wissenschaftlicher Forschungsunterstützung.



SMS-Wettbewerb

Jeden Monat verlost die Schweizer Landtechnik in Partnerschaft mit einem Landmaschinen-Händler ein attraktives Traktoren-Modell.



In dieser Ausgabe ist es ein Modell des New Holland «T8.390» von Siku im Massstab 1:32.

SMS – und gewinnen mit



Gloor Landtechnik AG
5053 Staffelbach

Schreiben Sie ein SMS (1 Fr.) mit
SVLT Name Adresse
an die Nummer 880 und gewinnen
Sie mit etwas Glück dieses Modell
des New Holland «T8.390» von Siku.

Der glückliche Gewinner des Modells eines Deutz-Fahr «Agrotron 7250 TTV», das in der Oktober-Ausgabe der «Schweizer Landtechnik» zur Verlosung ausgeschrieben wurde, heisst: **Emilien Vulliemin** und kommt aus **1405 Pomy VD**.